

breit. Die Stirn ist mehr oder weniger gewölbt, an der Basis meistens deutlich, selten erloschen gerandet. Der Clypeus ist vertical oder etwas nach hinten vorgezogen, von der Stirn mehr oder weniger scharf abgesetzt, selten mit der Stirn zusammenfließend, die Lorae nicht oder erloschen abgesetzt, die Kehle kurz oder sehr kurz, geneigt, der Gesichtswinkel recht. Das Rostrum wenigstens die Mitte der Mittelbrust überragend, zuweilen die Spitze der Hinterhüften erreichend oder überragend. Die Fühler sind an oder oberhalb der Spitze des Augenvorderrandes eingelenkt, ziemlich dünn, das zweite Glied zur Spitze nicht verdickt. Der Halsschild ist breiter als lang, nach vorne mehr oder weniger stark verengt, der Basalrand gerade oder leicht ausgeschweift, an den Hinterecken etwas gerundet, die Seiten gerade oder seicht ausgeschweift, die Calli mehr oder weniger deutlich abgesetzt, die Apicalstricturen fehlt. Die Basis des Schildchens bedeckt. Die Hemelytren gut ausgebildet, selten ist die Membran verkürzt. Die Hinterflügelzelle sehr selten mit einem Hamus. Die Beine ziemlich lang mit gestreckten Schenkeln, die Hinterschenkel selten verdickt und zum Springen ausgebildet, die Schienen fein bedornt, hell oder schwarz. Das zweite Glied der Hinterfüsse meistens ebenso lang als das dritte, selten deutlich länger oder breiter als dasselbe, die Arolien der Klauen fein, convergierend.

Typus: *O. ericetorum* (FALL.), FIEB.

Orthotylus tabidus (STÅL).

Capsus (*Eurymerocoris*) id. STÅL, Öfv. Svenska Vet. Ak. Förh., 1858, p. 317. — *Eurymerocoris* id. STÅL, Hem. Afr. III, p. 22. — *Orthotylus* id. REUT., Öfv. Finska Vet. Soc. Förh., XLVII, N:o 12, p. 18.

„Elongatus, pallide virescens, nitidulus, superne breviter albido-pubescens, pilis nigris destitutis; limbo laterali corii cuneoque levissime in stramineum vergentibus; membrana dilute griseo-fumata, venis sordide et pallidissime virentibus; vertice maris oculo magno vix aequo lato; rostro apicem coxarum posticarum attingente, articulo primo caput paullulum superante; antennis articulo primo capite ab antico viso circiter duplo brevior, secundo maris primo circiter quintuplo longiore, lineari, nonnihil incrassato; tibiis spinulis tenuibus concoloribus armatis; tarsis posticis articulis duobus ultimis longitudine subaequalibus; segmento maris genitali mediocri, abdominalibus reliquis haud latiore. — Long. ♂ 4 $\frac{3}{4}$ mm.

Territorium fluvii Svakop, D. J. WAHLBERG.

Caput basi pronoti circiter $\frac{3}{7}$ angustius, ab antico visum latitudine frontis oculique unci paullo longius, a latere visum altitudine basili paullulum brevius, clypeo basi a fronte discreto, ipsa basi in medio altitudinis capitis a latere visi posita, angulo fasciali recto, gula haud distinguenda. Oculi genas toti tegentes. Antennae articulo secundo margine basali pronoti saltem $\frac{1}{5}$ longiore. Pronotum basi longitudine duplo latius, margine apicali longitudine parum angustiore, disco subhorizontali. Hemelytra (♂) abdomen longe superantia. Tibiae posticae tarsis fere quadruplo longiores. Segmentum maris genitale forcipe sinistra superna longe acuminato-producta.“

Orthotylus plebejus n. sp.

Der Körper gestreckt eiförmig, oben glänzend, kurz hell behaart. Gelb, schwach grünlich schimmernd, die Calli jederseits etwas verdunkelt, die Clypeusspitze, die Spitze des Rostrums und der Füße schwarzbraun, das erste Fühlerglied zur Basis braun, die Brüste z. T. und der Hinterkörper unten jederseits zur Basis braungelb.